

Seacon Logistics

Incoterms® whitepaper

VALUE THROUGH KNOW-HOW



SEACON
LOGISTICS

Seacon Logistics

Incoterms® whitepaper

Die neuen ICC Incoterms® sind da. Als DER weltweite Logistikkettenmanager fasst Seacon Logistics für Sie zusammen, was die wichtigsten Änderungen gegenüber der vorigen Version sind, und wir helfen Ihnen gerne, Ihre Geschäfte weniger risikoreich zu gestalten.

Mit den Incoterms® („International Commercial Terms“, zu Deutsch „Internationale Handelsklauseln“) treffen Sie weltweit bekannte und anerkannte Vereinbarungen über Transport, Versicherung und Lieferung. Sie wurden von der Internationalen Handelskammer (ICC) entwickelt und herausgegeben. Vier Klauseln gelten für den See- oder Binnenschifftransport und die übrigen sieben für alle Formen des multimodalen Transports. Die Incoterms®-Klauseln werden alle zehn Jahre von der ICC überarbeitet. Die aktuellste Fassung trat am 1. Januar 2020 in Kraft.

Mit diesem Whitepaper informieren wir Unternehmer, Bestands- und Neukunden von Seacon Logistics über die Änderungen in den Incoterms® und mögliche Lösungen, die wir Ihnen bieten können.



Die folgenden Aspekte werden behandelt:



1. Incoterms® 2020

2. Änderungen 2020
gegenüber 2010

3. Incoterms® in
der Praxis

Incoterms® 2020

Wenn Ihr Unternehmen international tätig ist, sind klare Vereinbarungen zwischen Käufer und Verkäufer notwendig: Vereinbarungen über die Verteilung der Pflichten sowie die Kosten- und Gefahrverteilung, aber auch über den Transport, Genehmigungen und Zollangelegenheiten. Hierfür sind verschiedene Arten von Incoterms® verfügbar. Deren Anwendung ist keine Pflicht, wird aber ausdrücklich empfohlen. Die Klauseln sind in 31 verschiedenen Sprachen verfügbar und den einzelnen Industrie- und Handelskammern bekannt. Dadurch ist immer eine geeignete Übersetzung für Sie verfügbar. Sie können als Verkäufer und Käufer aus den folgenden Incoterms® wählen:

Klauseln für jede Form des Transports (multimodaler Transport):

- **EXW** / Ex Works – Ab Werk
- **FCA** / Free Carrier – Frei Frachtführer
- **CPT** / Carriage Paid To – Frachtfrei
- **CIP** / Carriage and Insurance Paid To – Frachtfrei versichert
- **DAP** / Delivery At Place – Geliefert benannter Ort
- **DPU** / Delivery At Place Unloaded – Geliefert benannter Ort entladen
- **DDP** / Delivery Duty Paid – Geliefert verzollt

Klauseln für den See- oder Binnenschifftransport:

- **FAS** / Free Alongside Ship – Frei Längsseite Schiff
- **FOB** / Free On Board – Frei an Bord
- **CFR** / Cost And Freight – Kosten und Fracht
- **CIF** / Cost, Insurance And Freight – Kosten, Versicherung und Fracht

Tipp

- Möchten Sie sich alles in einer einfachen Übersicht ansehen oder die Übersicht mit Ihren Kollegen teilen? Laden Sie die Incoterms®-Infografik von Seacon Logistics auf www.seaconlogistics.nl herunter.

Änderungen 2020 gegenüber 2010



Die Internationale Handelskammer überarbeitet die Incoterms® regelmäßig aufgrund von Entwicklungen, neuen Technologien, Umweltrichtlinien und Erfahrungen von Anwendern. Die Version 2020 weicht inhaltlich nicht sehr von der Version aus dem Jahr 2010 ab. Wir haben die wichtigsten Änderungen für Sie zusammengefasst:

Tipp

- Die Option Bordkonnossement wurde zu Free Carrier/frei Frachtführer (FCA) hinzugefügt. Früher wurde das Konnossement nur dem Käufer übermittelt. Dank der Änderung ist es ab sofort auch möglich, es dem Verkäufer zu übermitteln.
- Bei Cost, Insurance And Freight/Kosten, Versicherung und Fracht (CIF) und Carriage and Insurance Paid To/ Fracht und Versicherung bezahlt (CIP) wurden verschiedene neue Möglichkeiten der Versicherungsdeckung hinzugefügt. Sie haben nun also mehr Wahlmöglichkeiten in Bezug auf die Transportversicherung.
- Die Option, eigene Transportmittel zu organisieren, wurde zu Free Carrier/frei Frachtführer (FCA), Delivery At Place/geliefert benannter Ort (DAP), Delivery At Place Unloaded/geliefert benannter Ort entladen (DPU) und Delivery Duty Paid/geliefert, Zoll & Steuer bezahlt (DDP) hinzugefügt. Früher unterlag dies der Verantwortung des Verkäufers. In der neuen Situation darf der Käufer auch selbst den Transport der Ware organisieren.
- Die Abkürzung für Delivered at Terminal/geliefert Terminal (DAT) wurde in Delivery At Place Unloaded/geliefert benannter Ort entladen (DPU) geändert. Die Bezeichnung wurde geändert, um eine Verwechslung in Bezug auf Lieferorte zu vermeiden.
- Es wurden verschiedene Anforderungen in Bezug auf die Sicherheit zu den Pflichten rund um Transport und Kosten hinzugefügt.

Incoterms® in der Praxis

Seacon Logistics hat als weltweiter Logistikkettenmanager viel mit den Incoterms® zu tun. Obwohl wir nicht an den Handelsvereinbarungen zwischen Käufer und Verkäufer beteiligt sind, werden wir immer wieder vor Abschluss eines Geschäfts über die Gefahren und Konsequenzen der verschiedenen Incoterms® befragt. In der Praxis zeigt sich, dass viele Unternehmen die Gefahren noch erheblich unterschätzen.

Fall 1

Für viele Unternehmen verschärft sich der Wettbewerb immer weiter. Um zum Beispiel dem Wettbewerb mit einem Unternehmen aus China standhalten zu können, ist für manche Delivery Duty Paid/geliefert, Zoll & Steuer bezahlt (DDP) die einzige Möglichkeit, den Konkurrenten auszustechen. Einmal angenommen, Ihr Unternehmen hat einen Vertrag auf Basis von DDP geschlossen. Dann trägt Ihr Unternehmen alle Pflichten und Ihr Käufer hat kaum Pflichten.

Für viele Länder gilt, dass Sie problemlos mittels DDP exportieren können. Geht Ihr Transport zum Beispiel in die USA, sind die Regeln ziemlich klar und strukturiert. Geht Ihr Transport nach Nigeria oder Vietnam, sind Sie vollständig abhängig vom Verfahren am Zielort. Sie müssen sich an Regeln halten, auf die Sie vor Ort, besonders aus der Ferne, keinen Einfluss haben. Erteilt der Zoll im schlechtesten Fall keine Freigabe, kann es vorkommen, dass Ihre Container länger stehen bleiben, als vorab einkalkuliert wurde. Sie bekommen dann nicht nur eine Rechnung für zusätzliches Standgeld, sondern können Ihren Kunden auch nicht rechtzeitig beliefern. Für Ihr Unternehmen sind dies unnötige Gefahren. Ihr Gewinn fällt vielleicht niedriger aus oder Sie erleiden einen Verlust durch unerwartete steigende Kosten.

Fall 2

Nehmen wir an, Ihr Unternehmen schließt ein Geschäft auf Basis von Ex Works/ab Werk (EXW) ab. In diesem Fall hat der Käufer viele Pflichten und der Verkäufer wenige. Sie bekommen vom Käufer ein Akkreditiv. Obwohl Ihre Pflichten minimal sind, müssen Sie dennoch einige Gefahren beachten.

Bei EXW ist der Nachteil, dass Sie vollständig von der Partei abhängig sind, die Ihre Container verlädt. So kann es vorkommen, dass Sie gar keine geschäftliche Verbindung mit dieser Partei haben oder dass Zollformalitäten problematisch verlaufen. Der beauftragte Spediteur kann zum Beispiel auch die erforderlichen Dokumente zu spät organisiert haben, wodurch Ihre Container nicht verladen werden können. Im schlimmsten Fall werden Sie möglicherweise nicht bezahlt, weil der Transport nicht wie vereinbart erfolgte.

Sie können dies vermeiden, indem Sie selbst einen Akteur auswählen, der die Dokumente organisiert. Wir empfehlen, zumindest FOB (frei an Bord) unter Angabe des vereinbarten Verschiffungshafens zu vereinbaren, sodass Sie garantiert die Dokumente rechtzeitig in Ordnung haben.

Tipp

- Seacon Logistics hat eine eigene Zollabteilung, wodurch wir Sie professionell beraten und rechtzeitig die richtigen Dokumente für Sie besorgen können.

Beim Import und Export von Waren kann man Gefahren niemals völlig ausschließen. Ein Beispiel ist, wenn unterwegs extreme Witterungsbedingungen auftreten oder es politisch motivierte Änderungen im Zielland gibt, wodurch Transporte nicht möglich sind oder aufgehalten werden. Derzeit ist die Verbreitung des Coronavirus ein unvorhergesehenes Risiko. Es sorgt unter anderem dafür, dass Sendungen vorübergehend festgehalten werden und möglicherweise über eine andere Strecke transportiert werden, was zu Mehrkosten führt. Zum Glück kommen solche Sachen nicht oft vor.

Die neuen Incoterms® 2020 bieten mehr Klarheit und Sicherheit für internationale Geschäfte. Sie sind eine Richtlinie für den Import und Export von Waren. In der Praxis zeigt sich, dass es doch noch Unklarheiten darüber gibt, wie die Klauseln zum Beispiel mit Versicherungen, Zahlungsvereinbarungen oder Zoll zusammenhängen. Die umfangreiche Erfahrung und das Know-how im multimodalen Logistiksegment sowie das Wissen in den Bereichen Supply Chain Solutions und Engineering machen Seacon Logistics zu Ihrem geeigneten Gesprächspartner, wenn es um die Incoterms® geht.



Incoterms® und das Incoterms® 2020-Logo sind Marken der ICC. Die Verwendung dieser Marken impliziert keine Zugehörigkeit zu, keine Genehmigung von und kein Sponsoring durch die ICC, sofern dies nicht explizit angegeben ist. Die Incoterms®-Klauseln wurden von der ICC urheberrechtlich geschützt. Weitere Informationen über die Incoterms®-Klauseln sind auf der ICC-Website www.iccwbo.org zu finden. ICC Nederland hat dieser Publikation von Seacon Logistics zugestimmt.

Kontakt

Besuchen Sie unsere Website, rufen Sie unsere Experten unter der nachstehenden Telefonnummer an oder senden Sie uns Ihre Frage per E-Mail.

Seacon Logistics 2020 ©

Seacon Logistics bv

T +31 (0)77 - 327 55 55

E sales@seaconlogistics.com

seaconlogistics.com

